
WEIN-ROCK-N-ROLL | WEINGUT MÜLLER-CATOIR: TRENDS DURCH TRADITION

Mittwoch, 10. Februar, 2021

Tradition und Eleganz – zwei Attribute, mit denen das Weingut Müller-Catoir gerne in Verbindung gebracht wird. Warum? Weil der Betrieb samt seines imposanten denkmalgeschützten Gebäudekomplexes bereits in neunter Generation geführt wird und seit Mitte des 18. Jahrhunderts in Familienbesitz ist. Weil es die Vielschichtigkeit der feinen Rieslinge ist, die den Namen auch international bekannt machten. Weil man bei Müller-Catoir weiß, wie man aus den Besonderheiten des Terroirs rund um Neustadt außergewöhnliche Weine macht. Wer zwischen die Strahlkraft und den Prunk blickt, erkennt ebenfalls: Der Erfolg dieses alteingesessenen Weinguts liegt auch in der Basis, getrieben von einem Streben nach Perfektionismus in jeder Nuance.

Ja, der Riesling. Es darf gerne ein Loblied gesungen werden. Denn hier beherrscht Müller-Catoir schlicht die ganze Breite der Qualitäts-Klaviatur. Seine Rieslinge brechen auf jeder Ebene eine Lanze für die Lagen rund um Neustadt und zeigen vor allem eins: Das Weingut schert sich nicht um Trends, sondern definiert sie höchstens selbst. Hier geht es um unverwechselbare Rieslinge, die sich teils deutlich von der Stilistik der sonstigen Pfälzer Premiumprodukte abgrenzen. Mit scheinbar purer Absicht differenziert sich das Weingut von den Deidesheimer und Forster Lagen oder den Weinen aus der Nordspitze der Deutschen Weinstraße. Hier schreit nichts im Glas, hier kitzelt es nie übertrieben am Gaumen und niemals wirkt eine Note zu aufdringlich. Im Gegenteil: Geradezu minimalistisch, mit großem Bedacht und Besonnenheit werden elegante Rieslinge produziert, deren Unverwechselbarkeit in einer Vielzahl von Nuancen durchbricht.

Ran an die Ortsweine

Was aber sollte ganz konkret ins Glas? Schon knapp über der Basis überzeugt eine ganze Reihe von Ortsweinen, die einen tollen Überblick über das Weingut geben. Sie eignen sich als Stilistiktest, bevor man sich an den Spitzenweinen probiert. Besonders hervor hebt sich etwa der Riesling Haardt, der deutlich kantiger ist als viele andere Rieslinge des Hauses. Frische Kräuter, gelbe Früchte und ein Hauch Tropen werden auf einem mineralischen Bett serviert. Das ist ein erfrischendes, aromatisches und gleichzeitig präsenten Geschmackserlebnis.

Genauso stark auf dieser Ebene der Ortsweine sind die Scheurebe und der Weißburgunder. Klar: Der Riesling ist die Paradiestraube bei Müller-Catoir, doch in der Breite stellt das Weingut ein tolles Weißwein-Portfolio bereit. Viel Frische und Frucht transportiert die Scheurebe. Auch hier sind es tropische Noten, vorweg Ananas, gepaart mit heimischer Stachelbeere. Für den Kick im Aroma sorgt die Grapefruit. Die Kombi ist schön exotisch und trotzdem gleichermaßen trocken und fein. Und genau diese Feinheit und Eleganz sind der breite Geschmackskonsens bei dem Neustadter Vorzeige-Weingut.

Und immer wieder diese Eleganz

Wer ein starkes Ortswein-Portfolio ausbauen möchte, findet bei Müller-Catoir auch einen grandiosen Weißburgunder. Einer, der dem Prinzip des Weinguts folgt: Auch er wirkt frisch, leicht unterkühlt gar, ist mineralisch, aber trotzdem mit großer Eleganz. Dazu klassisches Weißburgunder-Obst: starke Birne, ein Hauch Apfel, eine Brise Pfirsich, Citrus. Und dann kommt am Ende das kleine, kaum spürbare Tüpfelchen in Form einer Backpflaume, die sich über den Gaumen legt.

Generell eignen sich Ortsweine hervorragend, um sich ein ausgewogenes Portfolio an Alltagsweinen aufzubauen, die auch Feiertagspotenzial haben. Und wer das Besondere sucht, findet ohnehin bei Müller-Catoir schöne Lagenweine. Um einen hervor zu heben: Der Herrenletten Riesling sticht gerne aus dem Angebot heraus mit seiner geballten Ladung Frucht, die von Pfirsich und Mirabelle angeführt wird. Dazu mischt sich eine Brise Salz. Und trotz der deutlichen Fruchtkomponenten ist der Wein vor allem eins: elegant. So wie es die Tradition möchte.

Weingut Müller-Catoir: der Überblick

Was das Weingut auszeichnet: das besondere Gespür für eine völlig eigene Weinstilistik

Was man unbedingt probieren sollte: Die Ortsweine und Lagen-Rieslinge

Was es sonst zu wissen gibt: Für die VDP-Weine sind die Trauben handverlesen. Außerdem ist das Weingut seit Jahrgang 2015 Bio-zertifiziert.

Der beste Wein: Herrenletten Riesling (Weindezibel: 9/10)

Die größte Überraschung: Haardt Weißburgunder (Weindezibel: 9/10)

